

EMMEN-ROTHENBURG

Fortsetzung nächste Seite. →

KOLUMNE

DANIEL RÜEGG
Sozialdiakon

«Wer kärglich sät, wird kärglich ernten.»

2. KORINTH 9, 6

Die Erntezeit war schon immer streng und arbeitsintensiv, gleichzeitig aber auch eine freudige und fröhliche Zeit, zumindest nach einem guten Jahr, in dem die Wetterbedingungen stimmten. Zu keiner Zeit des Jahres konnten die Menschen so aus dem Vollen schöpfen, wie wenn die Ernte eingebracht war. Deshalb fallen in diese Zeit auch viele Feste.

Paulus stellt einen klaren Zusammenhang zwischen der Arbeit des Menschen her: zwischen dem «Säen» und dem Ertrag, den er ernten kann. «Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten, wer im Segen sät, wird auch im Segen ernten.» Dagegen aber findet sich noch heute an manchem Bauernhaus der Spruch: «An Gottes Segen ist alles gelegen. Die Erntezeit bringt uns so zu einer der grundlegenden Fragen, die unser Dasein prägen: Können wir unser Schicksal selber bestimmen und beeinflussen, und

wie stark ist unser Ergehen von unserem Tun abhängig?

Ein Reich-Gottes-Gleichnis, das Jesus erzählt, bringt beides zusammen: «Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät: dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst, und der Mann weiss nicht, wie.» (Markus 4, 26+27) In diesem Gleichnis wird klar, der Mensch muss säen, dann aber liegt alles in Gottes Hand, und der Mensch kann nichts mehr hinzufügen, und wenn der Samen keimt und wächst, dann ist das ein Wunder, das er nicht versteht.

An Gottes Segen ist alles gelegen, und trotzdem muss der Mensch säen, und wie er das tut und was er sät, darauf kommt es an. Den Korinthern schreibt Paulus: «Wer kärglich sät, wird kärglich ernten.» Und den Galatern schreibt er: «Lasst euch nicht täuschen, was der Mensch sät, das erntet er.» Wer Missgunst sät, wird Missgunst ernten, wer Wohlwollen sät, wird Wohlwollen ernten. So vollendet Paulus seinen Gedankengang an die Galater auch mit folgenden Worten: «Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun; denn wenn wir darin nicht nachlassen, werden wir ernten, sobald die Zeit dafür gekommen ist.»

Am Sonntag, 29. September, um 9 Uhr findet der ökumenische Erntedankgottesdienst in der katholischen Kirche Gerliswil statt. Geleitet wird der Gottesdienst von Romeo Zanini und Daniel Rüegg. Im Anschluss lädt die katholische Kirche zum Apéro riche ein.

GENERATIONENKIRCHE

Anhalten – hineinschauen – verweilen – zum Geburtstag gratulieren

Mitte August begannen Handwerker mit der Renovation der reformierten Kirche an der Erlenstrasse. Das Gebäude ist in diesem Jahr exakt 90 Jahre alt. Da könnte man ihr doch ein kleines Geburtstags-geschenk machen ... Einem Gebäude etwas schenken? Kaum – der für manche etwas besondere Betonbau aus dem Jahre 1934 würde sich kaum über ein Geschenk freuen. Aber wie wär's mit den Arbeitern in der Kirche, welche dem Innenraum mit viel Fleiss einen Jubiläumsglanz verleihen wollen? Eine Flasche mit alkoholfreiem Saft? Ein belegtes Brot? Ein Stück Emmentaler Käse?

Wer sind diese Arbeiter? Zu welcher Generation gehören sie? Sind sie auch sonst in dieser oder sonst einer Kirche anzutreffen? Sind sie reformiert, katholisch oder muslimisch oder «gar nichts»?

Wenn Sie – liebe Leserin, lieber Leser – den Arbeitern, meinem Vorschlag entsprechend, ein kleines Geschenk bringen (eben ein kühles Getränk oder etwas Feines zwischen die Zähne), tritt mit ihnen bereits eine weitere Generation in die Kirche ein, die vielleicht auch schon lange nicht mehr oder sogar überhaupt noch nie in diesem oder einem anderen Kirchenraum stand. Unsere Kirche will ja fortan eine Generationenkirche sein, sie will allen Menschen offenstehen, ganz egal, wie alt sie sind, weiblich oder männlich oder queer ... Machen Sie doch einfach einmal bei der 90-jährigen Kirche an der Erlenstrasse Halt und geniessen Sie auf dem Vorplatz die wunderschöne Aussicht über unsere Gemeinde. Wenn Sie wissen



möchten, welche Zeit es ist, können Sie zur katholischen Kirche Gerliswil hinüberblicken. «Unsere» Kirche hat weder eine Uhr, noch ertönen vom schlichten Kirchturm herab Stundenschläge, und auch der «Güggel» dort ist längststens ausgeflogen ...

Und last, but not least: Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen, Ihre Bedürfnisse, Zweifel, Ideen, Visionen, Erinnerungen und Ansprüche sind gefragt! Informieren Sie sich und gestalten Sie mit. Die Kirchenpflege lädt Sie herzlich zu folgenden zwei Info-Anlässen ein:

Am **Freitag, 20. September**, 19.30–22 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg; am **Donnerstag, 17. Oktober**, 19.30–22 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Herzlich grüsst MAX SIEGRIST

SEITENBLICK IN DIE ADVENTSZEIT

Kinderchor-Projekt mit Krippenspiel

Liebe Kinder, liebe Eltern, noch im Genuss der Sommerwochen, machen wir einen Seitenblick in die Adventszeit. Nach dem tollen letztjährigen Kinderchor-Projekt «s'Flötemeitli» wollen wir auch dieses Jahr wieder ein Krippenspiel einstudieren. Mit der Kinderchor-Leiterin Katja Bolzern üben wir Lieder von Andrew Bond ein, und es gibt wieder verschiedene Rollen für Kinder, welche gerne bei der Adventsgeschichte mitwirken. Bist du im Alter zwischen

5 und 12 Jahren, spielst und/oder singst du gerne, und hast du Lust, dabei zu sein? Wir freuen uns sehr über viele Kinder, die auch dieses Jahr wieder dabei sind oder sich neu anmelden. Geübt wird jeweils im Saal. Die Hauptprobe findet am **Samstag, 7. Dezember**, 10 Uhr, und die Aufführung am **Sonntag, 8. Dezember**, 17 Uhr, in der frisch renovierten Kirche Gerliswil statt. PFARRERIN CLAUDIA SPEISER, CHORLEITERIN KATIA BOLZERN, PETRA MESSERLI UND AMY HARMANEN

www.reflu.ch/emmen-rothenburg

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. September
10 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg: Gottesdienst durch Sozialdiakon Daniel Rüegg. Kaffee und Zopf. Musik: Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: fra-z (vormals Frauenkirche Zentralschweiz)

Sonntag, 8. September
10 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg: Schulstart-Gottesdienst durch Pfarrerin Claudia Speiser, mit den reformierten SchülerInnen der 8. und 9. Klasse. Mit dabei Gründer Dr. Emad Saleeb sowie Gast Mathias Rellstab. Anschliessen der Apéro. Musik: Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: Mission am Nil

Bettag – Sonntag, 15. September
> 10 Uhr, Le Théâtre (Zentrum Gersag), Emmenbrücke: ökumenischer Bettagsgottesdienst durch Sozialdiakon Daniel Rüegg und Pfarreiseelsorger Romeo Zanini. Anschliessender Apéro. Musik: Fabienne Mittaz, Klavier, und Anne Martine Hofstetter, Harfe, sowie ukrainischer Chor «Prositir». Kollekte: ökumenisch > 10.30 Uhr, Kirche St. Barbara, Rothenburg, ökumenischer Bettagsgottesdienst durch Pfarrerin Claudia Speiser und Pastoralraumleiter David Rügsegger. Anschliessender Apéro. Musik: Cantus Rothenburg. Kollekte: ökumenisch
Sonntag, 22. September
9.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke (Saal): Gottesdienst durch Pfarrer

Lorenz Schilt. Anschliessender Apéro. Musik: Marie-Theres Hermann, Klavier. Kollekte: Swiss Church in London
Erntedankfeier – Sonntag, 29. September, 9 Uhr, katholische Kirche Gerliswil, Emmenbrücke: ökumenische Erntedankfeier durch Sozialdiakon Daniel Rüegg und Pfarreiseelsorger Romeo Zanini. Anschliessender Apéro riche. Musik: Kirchenchor Gerliswil und Jodlerinnen aus Eschenbach unter der Leitung von Christina Oehen, Marco Brandazza, Orgel. Kollekte: ökumenisch

ALTERSHEIM-GOTTESDIENSTE

Betagenzentrum ALP: Ökumenischer Gottesdienst Donnerstag, jeweils 10 Uhr, in der Kapelle: 19. September mit Daniel Rüegg, Sozialdiakon
Betagenzentrum Emmenfeld: Andacht, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, jeweils um 15 Uhr: 11. September mit Daniel Rüegg, Sozialdiakon; 25. September mit Lorenz Schilt, Pfarrer
Altersheim Fläckematte: Andacht um 10.15 Uhr in der Kapelle: Freitag, 20. September, mit Lorenz Schilt, Pfarrer

VERANSTALTUNGEN

Spielnachmittag. Dienstag, 3. September, 14 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Verbringen Sie einen gemütlichen Nachmittag in froher Gemeinschaft bei Gesellschaftsspielen. Keine Anmeldung erforderlich

Trauercafé. Mittwoch, 4. September, 15 Uhr im Oeki (Flecken Rothenburg). Keine Anmeldung erforderlich

Auf einen Kaffee und einen Schwatz. Donnerstag, 5. September, 14.30 bis 16.30 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, mit Claudia Speiser, Pfarrerin
Gemeinsames Stricken. Donnerstag, 5. und 19. September, 14 bis 16 Uhr, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke. Keine Anmeldung erforderlich
Bibelteilen. Dienstag, 10. September, 16 bis 17.30 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg. Dienstag, 17. September, 19.30 bis 21 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke. Mit Claudia Speiser
Gedeckter Tisch. Donnerstag, 12. September, reformierte Kirche Meierhöfli, Emmenbrücke: Einlass ab 11.30 Uhr, Essen um 12 Uhr. Es kochen für Sie Fränzi Vögeli und ihr Team. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg, 041 280 15 79 oder an daniel.rueegg@reflu.ch
Apéroträff. Freitag, 13. September, 18.30 Uhr, reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke: Albert Feierabend berichtet. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg, 041 280 15 79
Singen und Tanzen. Donnerstag, 19. September, 19.30 bis circa 21.30 Uhr, reformiertes Begegnungszentrum Burghügel, Rothenburg. «Singen und Tanzen», Leitung: Irma Heggli, 041 280 71 83. Keine Anmeldung erforderlich

Seniorenachmittag. Freitag, 20. September, 13.30 Uhr, Halbtagesausflug zum Bundesbriefmuseum in Schwyz. Anmeldung bis eine Woche im Voraus an Daniel Rüegg, 041 280 15 79 oder an daniel.rueegg@reflu.ch

AUS DEM GEMEINDELEBEN WIR GEDENKEN

Vanza Kurt Ernesto, geb. 1933, wohnhaft gewesen am Lindenfels 17b, Rothenburg
Glanzmann Robert Anton, geb. 1931, wohnhaft gewesen im Betagenzentrum Emmenfeld, Emmen
Zimmerli-Wälchli Erika, geb. 1930, wohnhaft gewesen im Betagenzentrum Emmenfeld, Emmen
Strub-Tauch Tanja Beatrice, geb. 1938, wohnhaft gewesen im Betagenzentrum Alp, Emmenbrücke
Wirths Klaus Rudolf, geb. 1939, wohnhaft gewesen an der Unteren Halten 11, Emmen
Schur-Kozar Anna, geb. 1939, wohnhaft gewesen an der Fichtenstrasse 26, Emmenbrücke
Gerber Christoph, geb. 1951, wohnhaft gewesen am Brünigring 5, Emmenbrücke
Schicker Elisabeth, geb. 1943, wohnhaft gewesen im Betagenzentrum Emmenfeld, Emmen

GETAUFT

Kamper Giulietta Theresa, Tochter der Capitelli Cynthia Tiffany und des Kamper Rafael, Oberbürlimoos, Rothenburg

AMTSWOCHEN

26. August bis 8. September: Pfarrer Markus Karau
9. September bis 13. Oktober: Pfarrer Lorenz Schilt

KONTAKT SEELSORGETEAM

Claudia Speiser, Pfarrerin, 041 260 44 56, 079 943 19 21, claudia.speiser@reflu.ch
Daniel Rüegg, Sozialdiakon, 041 280 15 79, daniel.rueegg@reflu.ch
Vertretungen:
Pfarrer Lorenz Schilt, Erlenstrasse 31, 6020 Emmenbrücke, 079 252 27 52, lorenz.schilt@reflu.ch
Pfarrer Markus Karau, Erlenstrasse 31, 6020 Emmenbrücke, 078 773 01 89, markuskarau@gmx.de
Seelsorgetelefon: 078 243 24 50
Präsidium Kirchenpflege: Walter Stucki, 041 260 20 88, walter.stucki@reflu.ch
Sigrstin Gerliswil: Beatrice Maritz-Matter, 076 812 39 39, sigrist.gerliswil@reflu.ch
Sigrstin Meierhöfli: Manuela Schmidlin, 041 280 85 53, sigrist.meierhoeffi@reflu.ch
Sigrstin BZ Burghügel: Fränzi Vögeli, 041 280 83 54, fra.voegeli@bluewin.ch

SEKRETARIAT EMMEN-ROTHENBURG

Andrea Fischer Trüb, Büro: Erlenstrasse 31, 6020 Emmenbrücke, 041 280 15 42, sekretariat.emmen-rothenburg@reflu.ch



Fränzi Vögeli, Sigrstin.

BEGEGNUNGSZENTRUM BURGHÜGEL

Neue Gastgeberin

Als neue Sigrstin im Begegnungszentrum Burghügel in Rothenburg darf ich Sie herzlich willkommen heissen. Sehr gerne begrüsse ich Sie als Ihre Gastgeberin und freue mich auf gute Begegnungen, interessante Gespräche und frohe Gemeinschaft. In diesem Sinne auf bald! FRÄNZI VÖGELI

RENOVATION

Reformierte Kirche Gerliswil

Aufgrund von Renovationsarbeiten im Innenbereich bleibt die reformierte Kirche Gerliswil vom 19. August bis Ende November geschlossen. In dieser Zeit finden Gottesdienste, Abdankungen (bis 60 Personen) und Anlässe im Saal statt. Parkplätze sind schwierig zu finden, daher bitten wir Sie, auf die öffentlichen Verkehrsmittel umzustellen. Beachten Sie aber auch unseren Taxidienst. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

EMMEN-ROTHENBURG



Die bewährten Ausbildungen zur Schneiderin oder zum Schneider werden weiter angeboten.

BEGEGNUNGSZENTRUM BURGHÜGEL,
ROTHENBURG

Gottesdienst mit Gespräch

Mit dem Motto «säen und ernten» sind wir nach den langen Sommerferien im Religionsunterricht gestartet. Am **Sonntag, 8. September**, 10 Uhr, wollen wir dieses Thema in einem Gottesdienst mit den Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Klasse aufnehmen und ins Gespräch kommen. Was sind die Beweggründe von Menschen, die sich sozial engagieren und etwas in der Welt bewegen möchten? Wir hören über die persönlichen Motive und das Engagement von Dr. Emad Saleeb dem Gründer des Nil-Spitals. Begleiten wird diesen Gottesdienst auch der Gast Mathias Rellstab, der bei Mission am Nil, einem in der Zentralschweiz verankerten christlichen Hilfswerk arbeitet. Wir erhalten Einblick in eine andere Kultur und sehen, wie durch mitmenschliches Engagement die Lebensbedingungen von Menschen entlang des Nils nachhaltig verbessert werden können. Herzliche Einladung an alle zu diesem spannenden Anlass!

CLAUDIA SPEISER MIT DEM VORBEREITUNGSTEAM

ÖKUMENE

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

Der Kanton Luzern, die katholische, die christkatholische und die reformierte Kirche sowie die Islamische Gemeinde Luzern haben beim diesjährigen Bettagsaufruf das Thema «HERZwärts» gesetzt. Damit fordern sie uns auf, uns angesichts alternativer Fakten, zunehmender Polarisierung und schmerzlicher Gewalt uns «not-wendend» HERZwärts zu orientieren und den Menschen um uns herum mit offenem Herzen, tolerant, offen und wertschätzend zu begegnen. Sie sind herzlich zu unseren Betttagsgottesdiensten eingeladen.

Am **Sonntag, 15. September**, um 10 Uhr im Le Théâtre in Emmen: Der Gottesdienst wird geleitet von Romeo Zanini und Daniel Rüegg. Um 10.30 Uhr in der Kirche St. Barbara in Rothenburg: Der Gottesdienst wird geleitet von David Rüeggsegger und Claudia Speiser. Bei beiden Gottesdiensten sind Sie im Anschluss herzlich zum Apéro eingeladen.

ABSCHIED

Pfarrer Andreas Baumann

Pfarrer Andreas Baumann kann mit Rücksicht auf seine Gesundheit seine Funktion als Pfarrer nicht mehr wahrnehmen. Sein Arbeitsverhältnis endet per Ende Juli. Die Kirchenpflege der Reformierten Kirche Emmen-Rothenburg bedankt sich bei Herrn Baumann für seine langjährige Tätigkeit und sein Engagement und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

WALTER STUCKI, PRÄSIDENT KIRCHENPFLEGE

Andreas Baumann trat im Jahr 2001 als Nachfolger für das Pfarrehepaar Felix und Monika Mühlemann-Weiss sein Amt als Pfarrer in der Kirchgemeinde Emmen-Rothenburg an. Nach einer viermonatigen Wartezeit – das Pfarrhaus wurde gerade renoviert – zog Andreas Baumann mit seiner Frau Friederike Haug ins Pfarrhaus an der Erlenstrasse ein.

Die ersten Jahre seiner neuen Tätigkeit standen ganz im Zeichen des Sichfindens und Sicharrangierens im Nebeneinander mit dem bestehenden Team von Pfarrer Zlatko Smolenicki (Pfarrkreis Meierhöfli), Marc Henzi (Pfarrkreis Rothenburg) und Daniel Balmer (Sozialdiakon). In den folgenden 23 Jahren hatte sich Pfarrer Baumann auf einige personelle, aber auch auf strukturelle Änderungen einzustellen.

Vor 19 Jahren wurde das Ehepaar Baumann-Haug Eltern einer Tochter; ein für beide beglückendes Ereignis. Vor rund 20 Jahren kam mit Sozialdiakon Daniel Rüegg jene Person neu ins Seelsorgeteam, welche Andreas in vielen seiner besonderen Aktivitäten unterstützte. Dazu gehörten insbesondere – in Ergänzung zu den Gottesdiensten, Taufen und Beerdigungen – die Alters- und Jugendarbeit, die Kontakte zu den katho-

RÜCKBLICK

Seniorenferien in Bad Wörishofen (D)

Im Landkreis Unterallgäu gab es viel zu entdecken. Unter der Leitung von Daniel Rüegg erlebten wir eine abwechslungsreiche Zeit. Bei so vielen schönen Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten tauchte nie Langeweile auf. Die gemütlichen Stadtspaziergänge führten uns gemeinsam oder in kleinen Gruppen durch das Gewimmel der bunten Altstadtgässchen. Unser Hotel, direkt in der Fussgängerzone, ermöglichte es, die Gastgeber-Stadt auf eigene Faust zu entdecken. Bad Wörishofen ist ein Kneippkurort nach der Methode von Sebastian Kneipp. So liessen es sich einige nicht entgehen, abends die müden Beine nach den Ausflügen zu beleben. Und wer gleich um die Ecke beim Kurtheater Lust auf ein Abendkonzert hatte, konnte sich bei Musikklangen aus aller Welt entspannen. Alle gemeinsamen Aktivitäten in der Gruppe liessen die Ferienwoche im Nu vergehen. Sie bleibt uns in bester Erinnerung. Vielen Dank an das Team: Ottilia Meier, Marcel Zürcher sowie Therese und Daniel Rüegg, die dies ermöglichten. CATHERINE MERK



Der Mix-up-Chor wird von Dirigentin Katrin Lüthi geleitet.

RÜCKBLICK

Viel gute Sommerstimmung und lebensfrohe Klänge vom Mix-up-Chor

Am Sonntag, 23. Juni, erfüllte eine ökumenische und generationenübergreifende Tischgemeinschaft die reformierte Kirche Meierhöfli mit viel Lebendigkeit. Zum Thema «Lebenskunst – Reisen mit leichtem Gepäck» gestalteten Ulrike Zimmermann und Claudia Speiser diesen Gottesdienst, der von den peppigen Liedern des Mix-up-Chors Emmenbrücke untermalt wurde. Mit «Heimweh» von Plüsch bis «Luegid vo Berge und Tal» nahmen die Lieder die Leute mit auf Reisen. Dieser traditionell in der Sommerzeit liegende gemeinsame Gottesdienst von St. Maria und Meierhöfli ist ein verbindender Anlass und bringt Menschen zusammen. Bei einem feinen Risotto konnte man sich austauschen und noch einige Gedanken zum Thema «Unterwegs sein und Ruhe finden» teilen.

lichen Nachbarkirchengemeinden sowie Konzepte und Ideen für die Ergänzung der ordentlichen Anlässe innerhalb der Kirchgemeinde. Mit viel Engagement setzte sich Andreas Baumann für die Orgelkonzerte an der Erlenstrasse ein – Anlässe, die seit Jahren ein fester Teil im Jahreskalender sind. Mit der Eröffnung des Begegnungszentrums Burghügel in Rothenburg (2016) verlagerte sich Andreas Baumanns Pfarrtätigkeit in den Kirchgemeindeteil Rothenburg.

Aktive Mitglieder der Kirchgemeinde Emmen-Rothenburg schätzten Andreas Baumann als ruhigen, umgänglichen und einfühlsamen Pfarrer, sie lobten seine Predigten und schätzten sein Wirken für und in der Jugendarbeit. Darüber hinaus nahm man auch sein Mitwirken in der Redaktion des «Kirchenboten» sowie seine Texte in der «Luzerner Zeitung» positiv zur Kenntnis.

Wie eingangs erwähnt hatte Pfarrer Andreas Baumann einige organisatorische, aber auch einige personelle Änderungen zu «ertragen». Sein langjähriger Pfarrpartner Zlatko Smolenicki ging 2022 in Pension. Mit seiner Nachfolgerin Pfarrerin Claudia Speiser hätte nun ein neues Dream-Team wachsen sollen, die Erwartungen wurden aber durch Andreas Baumanns Krankheit jäh gestoppt. Wir, die Kirchenpflege Emmen-Rothenburg, bedauern, dass die lange Behandlung der Krankheit keine Besserung brachte, sodass eine Wiederaufnahme seiner Aufgaben im Pfarramt unmöglich wurde. «Andreas, schade, dass es nicht weitergehen kann. Wir hoffen, dass du mit Hilfe Gottes einen guten Weg für deine Zukunft finden wirst.»

ROLF SCHREUDER, KIRCHENPFLEGE



ERWACHSENENBILDUNG

«בִּתְאוּבֹן – Beteavon – en Guete» zu biblischen Zeiten

Am **Samstag, 28. September**, 9.30 Uhr, im Kirchenzentrum. Im Rahmen der zweiteiligen Erwachsenenbildungsveranstaltung über Essen und Gastfreundschaft in der Bibel lade ich herzlich zum Herbstanlass ein: «Beteavon – en Guete im Neuen Testament». Anhand von Texten aus der Bibel und mittels Inputs, Bildbetrachtungen, kleinen Gruppenarbeiten und Gesprächsrunden machen wir uns Gedanken, welche Bedeutung und welchen Stellenwert Essen und Gastfreundschaft zur Zeit Jesu und zur Zeit der ersten christlichen Gemeinden hatten. Immer wieder war und ist gerade das gemeinsame Essen Ort der Begegnung miteinander und auch ein besonderer Moment,

die Fürsorge Gottes zu bedenken und auch spüren zu können. Für die Zubereitung des «biblischen» Mittagessens werden wir darum gemeinsam tätig und geniessen nach dem Kochen einiger Besonderer, aber doch nicht zu exotischer Spezialitäten die Tischgemeinschaft. Der Abschluss des Tages wird nach einer kleinen Feier zur Sonntagsbegrüssung ungefähr um 15 Uhr sein.

Flyer liegen im Johanneszentrum und in der Kirche auf, ebenso sind entsprechende Informationen auch auf unserer Website zu finden. Um planen und einkaufen zu können, bitte ich um eine Anmeldung bis Montag, 16. September, bei Susanne Hug-Maag (Pfarramt Unterdorf). SUSANNE HUG-MAAG

www.reflu.ch/kriens

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. September
10 Uhr, Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe «Gartentexte in der Bibel», mit Pfarrer Peter Willi
Samstag, 7. September
18.30 Uhr, Gottesdienst «mit meiner Musik» (Blues mit dem Richard-Koechli-Trio), mit Pfarrer Peter Willi; anschliessend Apéro (s. Artikel)
Sonntag, 15. September
10 Uhr in der Krauerhalle, «HERZwärts» – ökumenisch gestalteter Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag (s. Artikel)
Sonntag, 22. September
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Peter Willi
Mittwoch, 25. September,
15.30 Uhr in der Johanneskirche, Fiire mit de Chliine mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag (s. Artikel)
Freitag, 27. September
10 Uhr, Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Zunacher
Sonntag, 29. September
10 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Hug-Maag

VERANSTALTUNGEN

Marktplatz Alter 60.
Samstag, 14. September, 9 bis 16 Uhr, im Stadthaus Kriens (siehe Artikel)
Walk & Talk. Sonntag, 22. September, 13.45 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt beim Bellpark (Bushaltestelle). Ohne Anmeldung – für alle, die Lust auf eine gemeinsame Kurzwanderung um Kriens haben!
Frauenzorg. Donnerstag, 26. September, ab 8.45 Uhr im Johannes-Treff

SENIORENECKE

Mittwoch-Mittagessen. Mittwoch, 4. und 18. September, 12 Uhr, Anmeldung bei der Diakoniestelle
Senioren-Café. Dienstag, 10. September, 14 Uhr. Vergnüglicher Spielnachmittag (s. Artikel)

Seniorenflug. Dienstag, 17. September, 12 Uhr, vor der Kirche (siehe Artikel)

KINDER UND JUGEND



Bubentreff mit Andy Keller. Samstag, 7. September, 13 bis 17 Uhr. Wir besuchen den Seilpark auf der Fräkmüntegg. Anmeldung und Auskünfte bei Nicole Lechmann (Jugendarbeit)



Mädchentreff mit Nicole Lechmann. Samstag, 7. September, 13.30 bis 16.30 Uhr. Wir backen kreative Muffins. Anmeldung und Auskünfte bei Nicole Lechmann (Jugendarbeit)



Kolibri. Samstag, 21. September, 10–13 Uhr (mit einfachem Mittagessen, Thema «Tanz der Planeten»). Anmeldung / Auskünfte bei Nicole Lechmann (Jugendarbeit)

JOHANNESCHOR

Chorproben. Jeweils Montag, 19.30 Uhr, im Johannessaal. Weitere Auskünfte beim Präsidenten Fred Le Grand, 041 310 09 70

FREUDE UND LEID

Kirchlich verabschiedet wurden: Cécile Cotting-Frischerz, Horwerstrasse 35, Kriens, im 95. Lebensjahr
Elfriede Hurschler-Tanz, Horwerstrasse 35, Kriens, im 93. Lebensjahr

Max Keller, Mittlerhusweg 20, Kriens, im 72. Lebensjahr

KONTAKT

Pfarramt Oberdorf: Pfarrer Peter Willi, 041 320 17 44, peter.willi@reflu.ch
Pfarramt Unterdorf: Pfarrerin Susanne Hug-Maag, 041 310 12 43, susanne.hug@reflu.ch
Vertretung: Pfarrer Lorenz Schilt, 079 252 27 52, lorenz.schilt@reflu.ch
Abwesenheit: Susanne Hug-Maag (Pfarrerin): 1. bis 15. September (Stellvertretung Pfarrer Peter Willi und Pfarrer Lorenz Schilt). Verena Burkhardt (Sekretariat): 2. bis 22. September. Peter Willi (Pfarrer): vom 8. bis 11. September (Stellvertretung Pfarrer Lorenz Schilt)
Diakoniestelle: Sozialdiakonin Monika Seehafer, 041 310 64 63, monika.seehafer@reflu.ch
Sekretariat: Verena Burkhardt, Horwerstrasse 23, Kriens, 041 310 64 06, sekretariat.kriens@reflu.ch
Jugendarbeit: Nicole Lechmann, 079 773 97 09, nicole.lechmann@reflu.ch
Sigrist: Rachid Hair, 041 310 64 03, rachid.hair@reflu.ch

Präsidentin der Kirchenpflege: Verena Marti, 079 572 78 39, verena.marti@reflu.ch
Hauskreise: Béatrice von Holzen, 041 250 02 31, Marianne und Fred Le Grand, 041 310 09 70
Kontakt Besuchsdienst: Monika Seehafer (Diakoniestelle)
Youtube-Kanal (via Website): www.youtube.com/channel/UCdWVEZpHzKOS-mzcec61MK5w

